



AMA
AgrarMarkt Austria

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Management-System nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes IT Service-Management-System nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

OBST UND GEMÜSE | August 2018

4. AUSGABE

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Apfellaagerstand

Grafiken international

INHALT

I.....	Marktübersicht	3
II	Preisbericht Österreich	6
	A) Obst	6
	B) Gemüse	6
	C) Kartoffeln	6
	D) Preise Großgrünmarkt Wien – Inzersdorf	7
IV	Grafiken Österreich.....	9
	E) Apfel Indexentwicklung Österreich	9
	F) Apfel Indexentwicklung ausgewählter Sorten	9
	G) Großhandelspreise für Gurken.....	10
	H) Großhandelspreise für Paprika	10
	I) Großhandelspreise für Tomaten	10
	J) Großhandelspreise für Traubentomaten	11
	K) Großhandelspreise für Salat	11
	L) Großhandelspreise für Zwiebel	11
	M) Erzeugerpreise für Karotten	12
	N) Erzeugerpreise für Zwiebel	12
	O) Erzeugerpreise für Erdäpfel	12
V	Apfellagerstand Österreich	13
	P) Österreich gesamt	13
	Q) Steiermark	13
	R) Steiermark biologisch	13
VI.....	Aussenhandel Österreich.....	14
	S) Ein und Ausfuhren - Mengen aller Länder	14
	T) Ein und Ausfuhren - Wert aller Länder	14
VII.....	Grafiken International	15
	U) Erzeugerpreise Tomaten der EU 28.....	15
	V) Außenhandel Tomaten der EU 28.....	15

I MARKTÜBERSICHT

Prognostizierte Rekord- Apfelernte 2018 abgeschwächt, Angebotsdruck dennoch erwartet.

Im Gegensatz zu den letzten zwei Jahren, als heimische Produzenten aufgrund klimatischer Extremereignisse noch Minderernten hinnehmen mussten, ist 2018 ein ausgesprochenes Apfeljahr. Ausgedehnte Hitzewellen hatten, dank regionaler Niederschläge, nur begrenzt Auswirkung auf Behang und Qualität.

Die World Apple and Pear Association (WAPA) schätzte Anfang August im Rahmen der Prognosfruit - Konferenz in Warschau für die Steiermark ein Erntevolumen von 184.000 t. Demzufolge kann davon ausgegangen werden, dass heuer die 200.000 t Marke bundesweit überschritten werden wird. Rückblickend auf das äußerst schwache Vorjahr mit 67.000 t Ernteertrag wäre dies eine Steigerung von 198,5 %.

Österreichische Apfelläger sind, sowohl im Speise- als auch im Verarbeitungsbereich, geräumt und auch europaweit gibt es kaum verjäherte Ware welche die neue Ernte bis in den Herbst hinein begleiten könnte. Dementsprechend aufnahmefähig ist der Markt. Den optimalen Erntezeitpunkt folgend werden Summerred, Delbarestivale, Gala Royal, Elstar, Topaz, Golden Delicious und viele andere geschmackvolle Sorten nach und nach heimische Regalmeter füllen. Die Erzeugerpreise zeigten sich dabei im August laut niederösterreichischer Landwirtschaftskammer mit 1,30 EUR/kg für „Sommerapfel“ durchaus noch von der freundlichen Seite. Sobald der erste Hunger gestillt und die Ernte der Lagersorten voll angelaufen ist, wird seitens der Vermarkter deutlich nachgelassen werden müssen. Auch hinsichtlich der prognostiziert starken Ernten von Polen, Italien, Frankreich und Deutschland.

Konkret wird heuer mit einer EU- weiten Apfelproduktion von insgesamt 12,6 Mio. t gerechnet. Dies entspricht einem Plus von 36 % gegenüber dem Vorjahr und einer 13%igen Steigerung zum Durchschnitt der letzten drei Jahre.

Apfel- Supermacht Polen, der mit Abstand größte Produzent der EU, erwartet, durch eklatante Flächenausweitungen der letzten Jahre befeuert, eine Rekordernte von 4,48 Mio. t. Dies bedeutet ein Plus von 23 % zum Durchschnitt der letzten drei Jahre. Post- Embargo wurden 60 % der polnischen Exporte in Osteuropa abgesetzt. Etwa 500.000 t/Jahr hatte alleine Russland importiert. Hiesige Vermarkter werden sich vermehrt Richtung Westeuropa orientieren müssen um Überhänge aller Klassen abzudrücken.

Italien erwartet heuer eine Steigerung von 29 % gegenüber dem Vorjahr und somit ein Plus von 5 % gegenüber dem dreijährigen Durchschnitt. Auch in Frankreich und Deutschland werden mit 1,5 Mio. t bzw. 990.000 t überdurchschnittliche Erntemengen prognostiziert. Seitens der Europäischen Kommission wird intensiv daran gearbeitet neue Exportkanäle in Drittstaaten zu generieren um Überschüsse entsprechend vermarkten zu können. Heuer wurde in diesem Kontext auch immer wieder China genannt, da ein Ernteeinbruch von bis zu 12 Mio.t erwartet wird. Europa, so hofft die europäische Kommission, könnte den Chinesen mit Importen zu Seite stehen. Für österreichische Produzenten hingegen wird eine Strategie der Sortimentserneuerung von grundlegender Bedeutung sein, um auch langfristig in einem internationalen Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben.

Zwiebelmarkt präsentierte sich ausgeglichen, Preisrally geht weiter

Die Vermarktung der Winterzwiebeln war mit Mitte Juli praktisch beendet und trotz weitreichender Bewässerung sind die Zuwachsraten der Sommerzwiebel stark eingeschränkt. Bei Flächen ohne Beregnung verzeichneten Produzenten erhebliche Ertragseinbußen. Der Grund, wieder einmal Trockenheit. Stehende Hitze und starke Sonneneinstrahlung bringen Qualitätseinbußen mit sich, besonders während dem Abreifen am Feld. Zudem ist die Ware heuer vermehrt kleinfallend. Gängige Sortierungen im Haushaltsbereich wie 40/60mm könnten, aufgrund der angespannten Situation, auf 35/50mm angepasst werden. Der Anteil an Übergrößen bleibt unteressen mehr als überschaubar.

Der Jahreszeit entsprechend war die Nachfrage im August stetig und ruhig. Die Erzeugerpreise für Zwiebel geputzt und sortiert in Kisten notierten zum Vormonat unverändert je nach Qualität und Größe bei 28,00-32,00 EUR/dt. Dies bedeutet eine Steigerung von 94 % zum Vorjahr. Auch die Exportmärkte waren mehr als aufnahmefähig und so vorhanden konnten Übermengen jeglichen Kalibers und Couleurs problemlos abgesetzt werden. Das Ende der Sommerferien in Ostösterreich und Einlagerungsaktionen Anfang September werden dem Abverkauf neue Impulse geben.

Karottenangebot ohne Exportreserven

Im August gestaltete sich der Karottenabsatz ruhig und die Produktion konnte mit der Nachfrage problemlos mithalten. Durch die anhaltende Hitze, und den einhergehend schwachen Wuchs der Kulturen, war an eine Ausweitung der Abladungen in das benachbarte Ausland vorerst nicht zu denken. Der heimische Markt nahm die dargebotene Ware zur Gänze auf. Der „ab Rampe“ Preis konnte sich für Karotten, 5 kg gepackt je nach Qualität mit 40,00-45,00 EUR/dt auf dem Niveau des Vormonats behaupten.

Frühkartoffeln von Spätsorten abgelöst, Trockenheit und Hitze verursachen hohe Ertragsausfälle

Die Nachfrage nach heimischen Kartoffeln war bei +35°C enden wollend. Das verfügbare Angebot den Umständen entsprechend auch. Anhaltende Hitze und Trockenheit hatte in weiten Teilen Österreichs, trotz aller Bemühungen, zu hohen Ertragsausfällen geführt. Rodungen ohne Bewässerung waren im August, aufgrund Bodenverkrustungen und massiver Staubentwicklung, teilweise gar nicht mehr möglich. Auch in Regionen mit Bewässerungsmöglichkeit liefen die Rodearbeiten auf Sparflamme. Qualitätsprobleme verursacht durch Drahtwurm, Stolbur & Co nahmen mit jedem Hitzetag zu, und bereiten Produzenten wie Vermarkter nach wie vor Kopfzerbrechen.

Während im Waldviertel mit 30-45 dt/ha die Durchschnittserträge noch halbwegs in Ordnung sind, spricht man in Restösterreich von max. 20-25 dt/ha. Vor allem im Zentrum des österreichischen Kartoffelanbaus Raum Hollabrunn, Horn, Mistelbach, Korneuburg sind die Hektarerträge teilweise weit unterdurchschnittlich. Die Erzeugerpreise, für Rohware mittelfallend notierten im August in Niederösterreich mit durchschnittlich 18,00 EUR/dt, nicht zuletzt aufgrund der schwierigen internationalen Marktlage, stabil bei 50 % über dem korrespondierendem Wert des Vorjahres.

Durch die erwartet schwachen europäischen Kartoffelernten besteht anhaltend starkes Interesse an rot-weiß-roten Erzeugnissen bei den Außenhandelspartnern. Von einem Angebotsdruck aus dem In- als auch aus dem Ausland ist 2018/19 nicht auszugehen.

Link: [Bericht Kartoffelerntegespräch 2018](#)

II PREISBERICHT ÖSTERREICH

A) Obst

Erzeugerpreise in EUR, ohne USt.

Sorten/Woche	31/2018	32/2018	33/2018	34/2018	35/2018
Zwiebel, lose, sortiert, Kisten, dt	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Karotte, 1 kg Sack, ab Rampe, dt	-	-	-	-	-
Karotten, 5 kg Sack, ab Rampe, dt	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50
Sellerie, 5 kg Sack, dt	40,00	50,00	50,00	50,00	47,50
Kraut, weiß, cent/Stk.	32,50	32,50	32,50	32,50	32,50

Quelle: LKNOE

B) Gemüse

Erzeugerpreise in EUR, ohne USt.

Sorten/Woche	31/2018	32/2018	33/2018	34/2018	35/2018
Zwiebel, lose, sortiert, Kisten, dt	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Karotte, 1 kg Sack, ab Rampe, dt	-	-	-	-	-
Karotten, 5 kg Sack, ab Rampe, dt	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50
Sellerie, 5 kg Sack, dt	40,00	50,00	50,00	50,00	47,50
Kraut, weiß, cent/Stk.	32,50	32,50	32,50	32,50	32,50

Quelle: LKNOE

C) Kartoffeln

Erzeugerpreise in EUR, ohne USt.

Sorten/Woche	31/2018	32/2018	33/2018	34/2018	35/2018
Standardsorten, AMA Gütesiegel	-	-	-	-	-
Speisekartoffel, mittelfallend	-	-	18,00	18,00	18,00
Frühkartoffel	18,00	18,00	-	-	-

Quelle: LKNOE

D) Preise Großgrünmarkt Wien – Inzersdorf

Obst

Großhandelspreise, ohne USt., bei Abholung

Produkt	Einheit	Ursprung	KW 31		KW 34		KW 35	
			von	bis	von	bis	von	bis
Apfel	kg	Chile	1,70	2,82	1,56	2,80	1,56	1,56
	kg	Italien	-	-	0,80	2,00	0,80	1,50
	kg	Österreich	0,80	1,80	0,80	1,65	1,00	1,65
	kg	Polen	0,66	1,10	0,66	1,00	0,57	0,57
	kg	Südafrika	1,70	1,80	1,70	1,80	-	-
	kg	Ungarn	0,75	1,33	0,60	1,00	0,80	1,00
Birnen	kg	Frankreich	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65
	kg	Italien	1,50	2,20	1,14	2,00	1,07	2,00
	kg	Niederlande	1,68	1,68	-	-	-	-
	kg	Österreich	1,50	1,90	1,20	1,30	1,00	1,00
	kg	Südafrika	1,40	2,49	1,50	2,49	1,50	2,50
	kg	Türkei	-	-	-	-	1,80	1,80
Erdbeeren	kg	Belgien	3,50	6,00	5,85	8,00	5,00	6,83
	kg	Deutschland	3,00	3,00	3,00	3,60	-	-
	kg	Niederlande	5,50	6,50	4,00	4,00	5,13	5,13
	kg	Österreich	2,50	4,00	-	-	-	-
	kg	Polen	-	-	2,80	4,00	4,00	4,00
Marille	kg	Frankreich	2,00	2,30	2,30	2,30		
	kg	Italien	2,00	2,50	1,00	3,00	1,50	3,00
	kg	Österreich	3,00	3,00	-	-	-	-
	kg	Polen	2,00	2,80	2,80	2,80	-	-
	kg	Spanien	-	-	2,80	2,80	2,20	2,20
	kg	Türkei	-	-	1,00	3,00	-	-
	kg	Ungarn	1,50	2,20	-	-	-	-
Pfirsich	kg	Griechenland	0,95	0,95	1,09	1,09	1,22	1,28
	kg	Italien	1,00	1,60	1,00	2,60	1,00	2,00
	kg	Österreich	1,00	1,80	2,00	2,00	-	-
	kg	Spanien	-	-	1,50	1,50	1,20	1,40
	kg	Türkei	-	-	-	-	1,80	1,80
	kg	Ungarn	-	-	-	-	1,70	1,70
Tafeltrauben	kg	Ägypten	2,40	2,40	-	-	-	-
	kg	Argentinien	-	-	2,00	2,00	2,00	2,00
	kg	Griechenland	1,78	2,65	1,00	2,67	1,83	2,75
	kg	Israel	2,44	2,44	2,44	2,44	-	-
	kg	Italien	1,40	3,00	0,80	3,50	1,00	2,46
	kg	Österreich	-	-	1,50	1,50	-	-
	kg	Türkei	-	-	1,00	2,00	1,80	3,00
	kg	Spanien	0,60	0,60	-	-	-	-
kg	Ungarn	1,70	1,70	1,00	1,50	0,70	1,50	

Quelle: MA 59 - Marktamt

Anmerkung: KW 32 + KW 33 seitens MA 59 nicht veröffentlicht

Gemüse

Großhandelspreise, ohne USt., bei Abholung

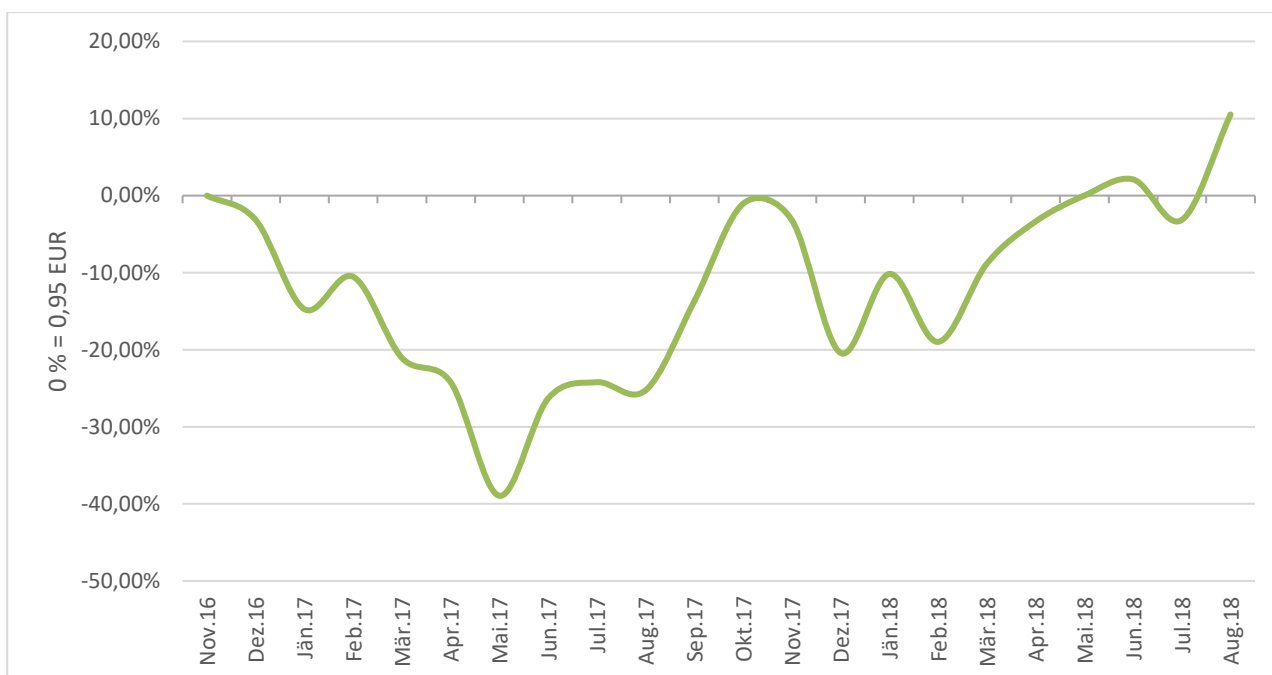
Produkt	Einheit	Ursprung	KW 31		KW 34		KW 35	
			von	bis	von	bis	von	bis
Kartoffel	kg	Frankreich	1,40	1,80	-	-	-	-
	kg	Italien	0,50	1,80	0,90	0,90	0,70	1,00
	kg	Österreich	0,28	0,66	0,29	0,80	0,28	0,79
	kg	Ungarn	0,52	1,50	0,60	0,70	0,55	0,70
Eisbergsalat	Stk	Italien	1,00	1,00	0,60	0,60	1,20	1,20
	Stk	Niederlande	0,90	1,80	1,20	1,25	-	-
	Stk	Österreich	0,35	0,80	0,75	0,95	1,75	1,02
Gemüsepaprika	kg	Albanien	1,00	1,00	-	-	-	-
	kg	Belgien	1,68	2,06	1,48	1,80	1,50	2,78
	kg	Italien	-	-	1,80	1,80	1,00	2,00
	kg	Niederlande	1,24	2,40	1,50	2,68	1,40	3,20
	kg	Österreich	0,87	2,90	0,80	1,58	0,50	3,24
	kg	Polen	1,00	1,00	1,00	1,70	0,98	1,50
	kg	Spanien	0,95	1,70	2,20	2,20	0,98	1,70
	kg	Türkei	-	-	1,40	2,00	1,00	1,80
	kg	Ungarn	1,00	2,00	1,30	1,80	0,50	1,60
	Gurken	Stk	Belgien	0,35	0,50	0,58	0,58	-
Stk		Italien	-	-	0,58	0,58	-	-
Stk		Österreich	0,40	0,90	0,30	0,71	0,42	0,85
Stk		Ungarn	-	-	-	-	0,25	0,25
Kopfsalat	Stk	Belgien	0,77	0,77	0,77	0,77	0,67	0,47
	Stk	Italien	0,60	0,60	0,60	0,60	-	-
	Stk	Österreich	0,50	0,60	0,50	0,60	0,43	1,50
	Stk	Ungarn	-	-	-	-	0,30	0,30
Paradeiser	kg	Belgien	0,50	1,47	0,66	1,48	0,74	3,17
	kg	Italien	-	-	0,90	0,90	-	-
	kg	Niederlande	0,53	2,95	0,47	1,75	0,65	2,83
	kg	Österreich	0,70	2,50	0,70	3,00	0,85	3,00
	kg	Polen	0,59	0,80	0,47	1,00	0,65	1,50
	kg	Türkei	-	-	0,90	0,90	-	-
Spinat	kg	Ungarn	-	-	-	-	1,10	1,10
	kg	Belgien	-	-	-	-	2,78	2,78
	kg	Italien	3,60	4,80	-	-	-	-
	kg	Österreich	2,00	2,50	1,20	3,00	2,00	3,00
Eierschwammerl	kg	Bulgarien	7,00	7,00	-	-	-	-
	kg	Litauen	6,50	11,00	7,00	11,00	8,00	13,00
	kg	Österreich	6,50	13,00	-	-	-	-
	kg	Rumänien	6,00	11,00	6,00	10,00	7,00	10,00
	kg	Serbien	-	-	10,00	10,00	-	-
	kg	Weißrussland	-	-	9,00	10,00	9,00	9,00
Steinpilz	kg	Rumänien	8,00	16,00	10,00	26,00	10,00	24,00
Zwiebel	kg	Frankreich	1,20	1,20	1,20	1,30	1,30	1,30
	kg	Italien	1,10	1,80	1,05	1,80	1,10	1,80
	kg	Niederlande	0,30	0,45	-	-	-	-
	kg	Österreich	0,32	1,50	0,36	0,53	0,40	1,90
	kg	Spanien	-	-	0,65	0,65	0,70	0,70

Quelle: MA 59 - Marktamt

Anmerkung: KW 32 + KW 33 seitens MA 59 nicht veröffentlicht

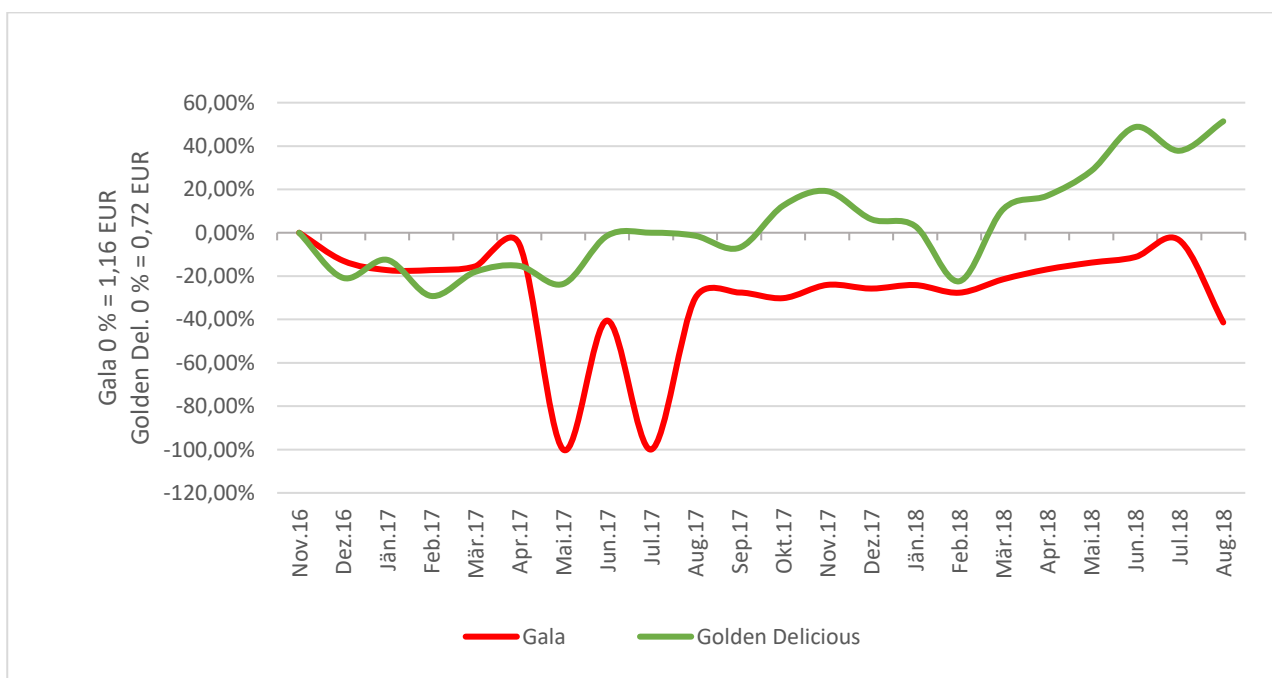
IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

E) Apfel Indexentwicklung Österreich



Quelle: AMA

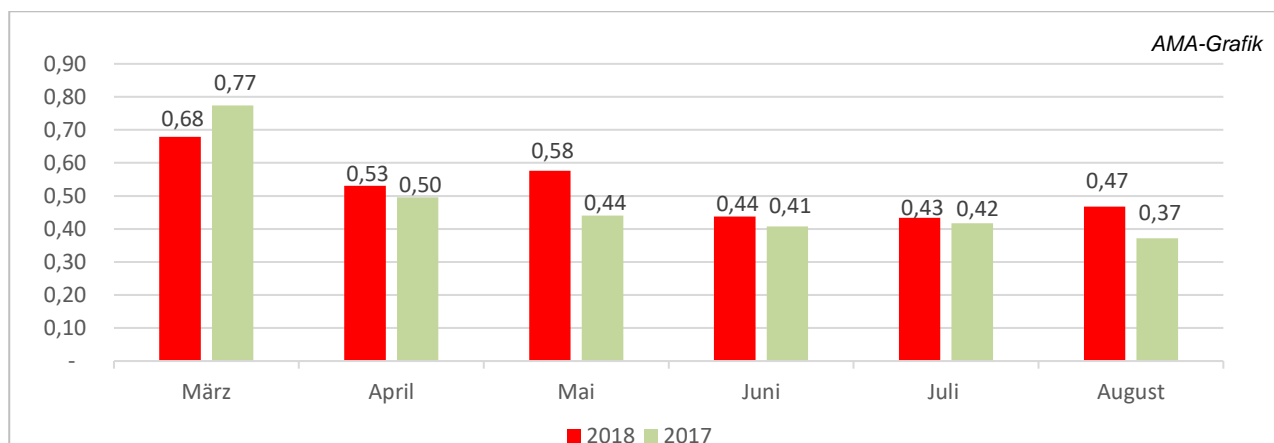
F) Apfel Indexentwicklung ausgewählter Sorten



Quelle: AMA

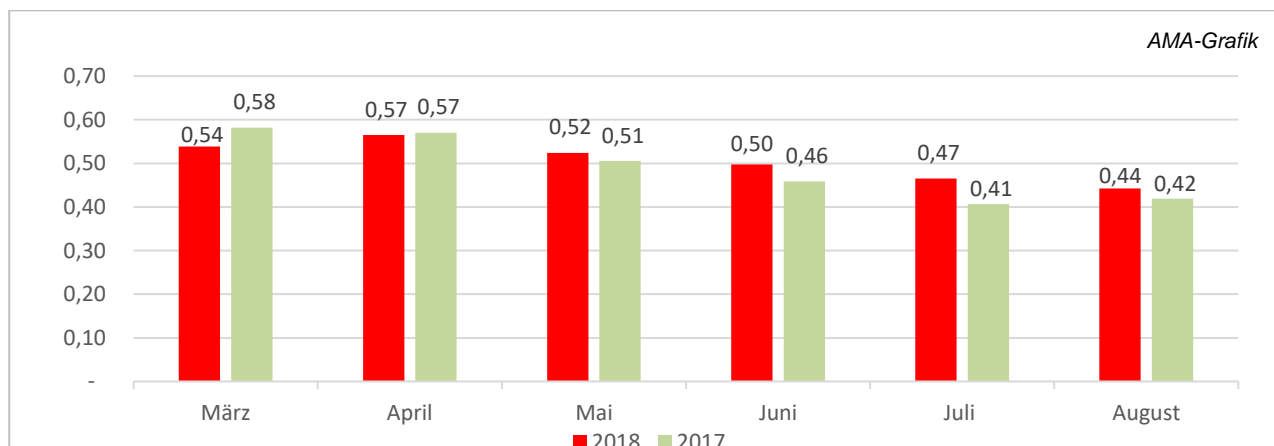
G) Großhandelspreise für Gurken

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



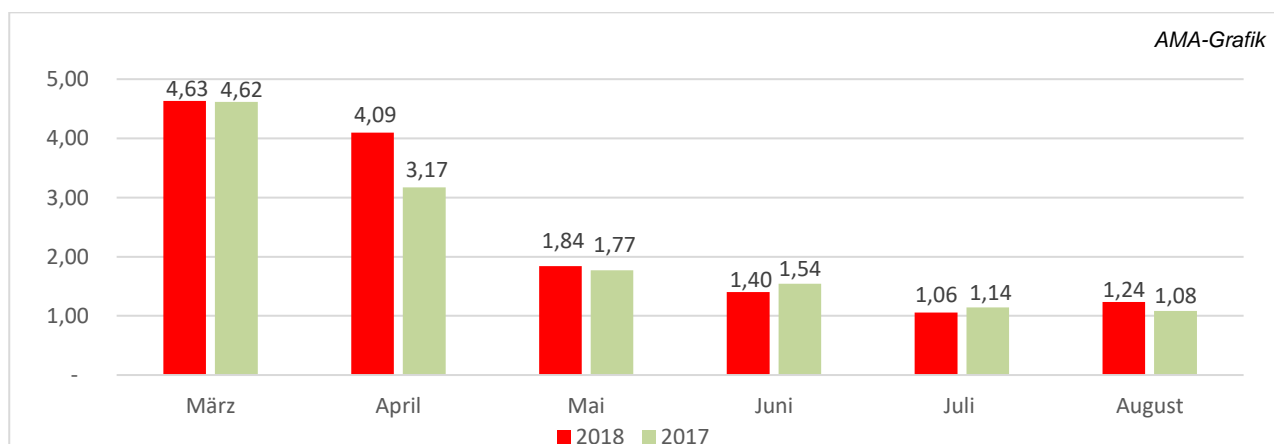
H) Großhandelspreise für Paprika

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



I) Großhandelspreise für Tomaten

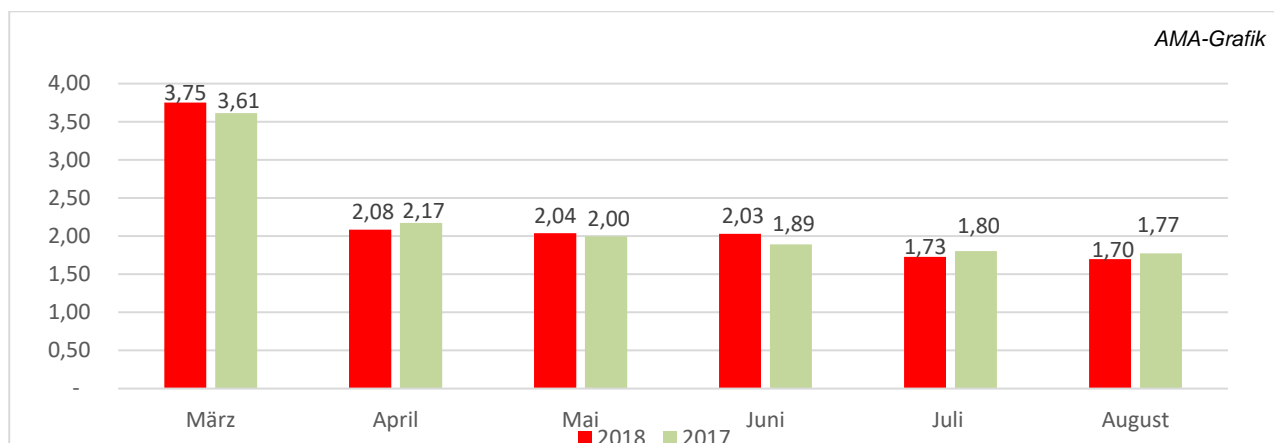
Preise ab Rampe in EUR/kg, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: AMA

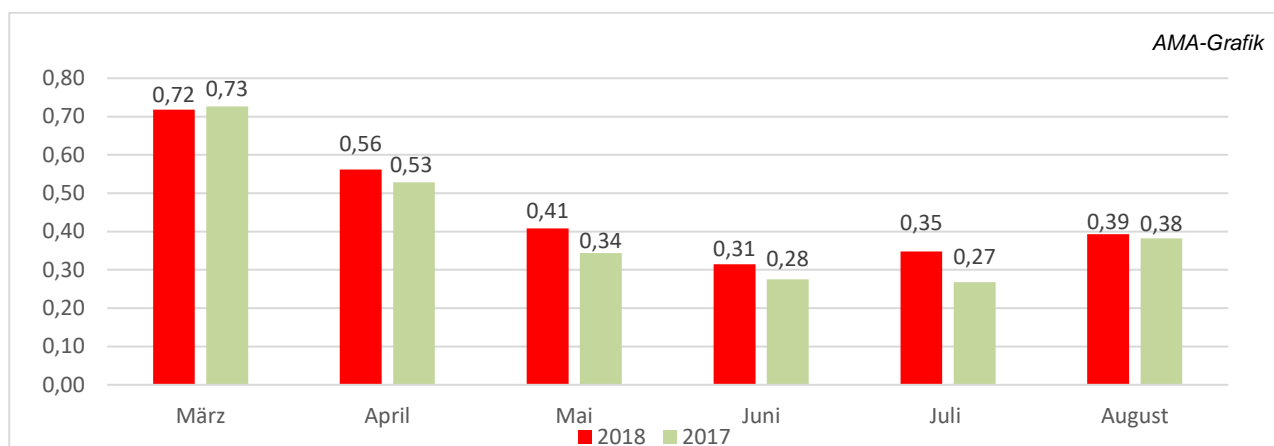
J) Großhandelspreise für Traubentomaten

Preise ab Rampe in EUR/kg ohne USt., gängigste Größensortierung



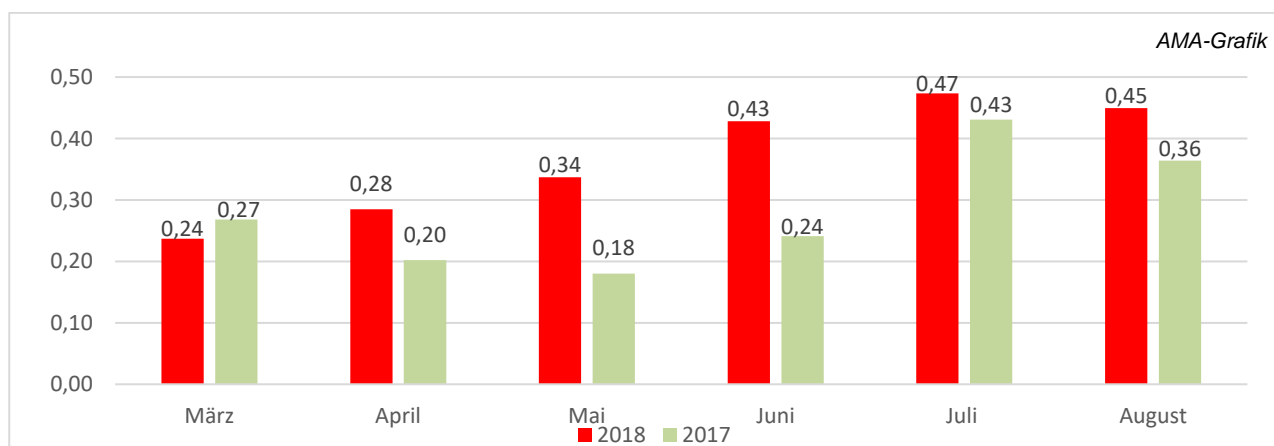
K) Großhandelspreise für Salat

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



L) Großhandelspreise für Zwiebel

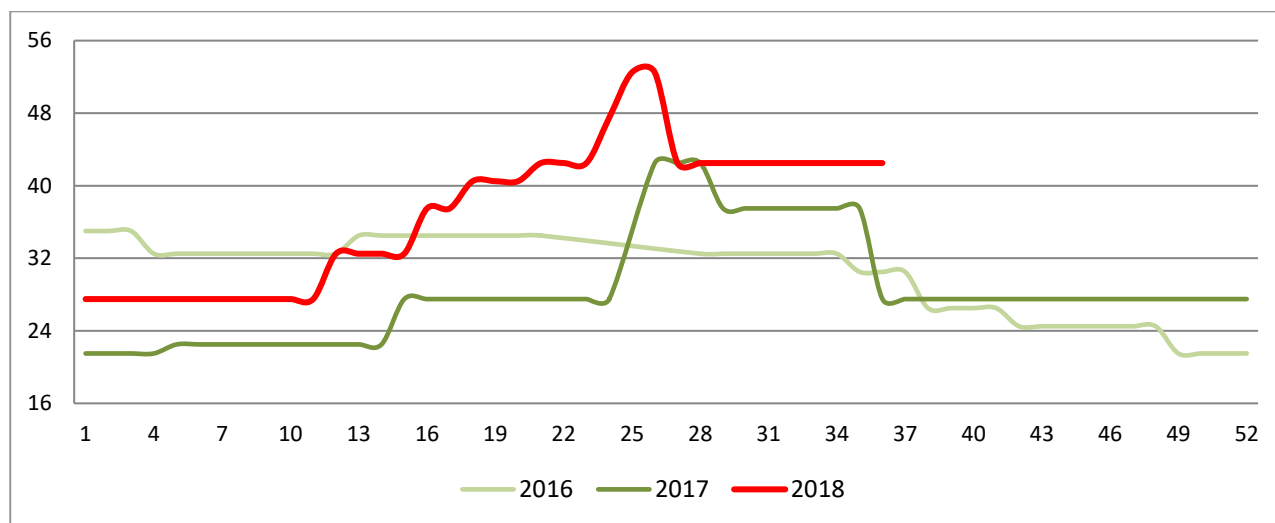
Preise ab Rampe in EUR/kg, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: AMA

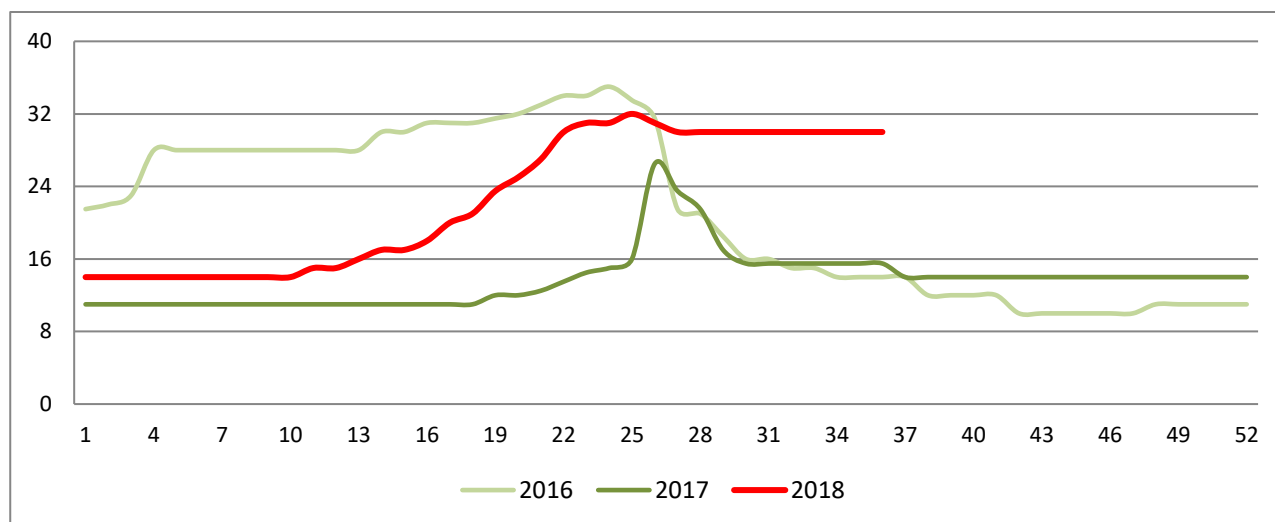
M) Erzeugerpreise für Karotten

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



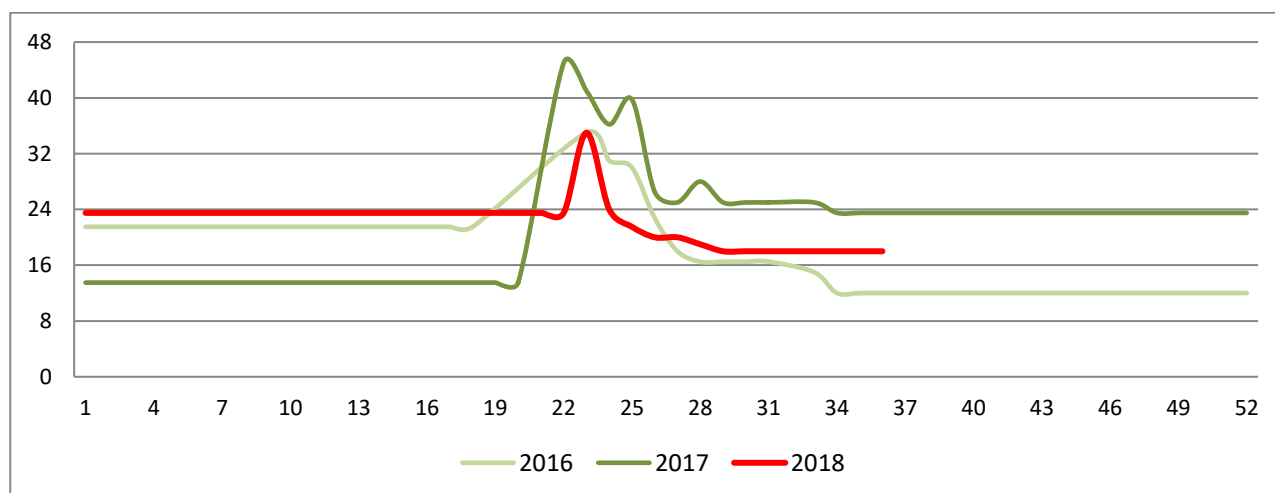
N) Erzeugerpreise für Zwiebel

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



O) Erzeugerpreise für Erdäpfel

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: LKNOE

V APFELLAGERSTAND ÖSTERREICH

P) Österreich gesamt

Bundesland	01.02.18	01.03.18	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.08.17
Steiermark	43.693	35.066	25.980	18.513	11.024	5.029	940	1.952
Oberösterreich	1.792	1.324	780	425	61	-	-	3
Niederösterreich	566	363	165	69	6	-	-	-
Burgenland	2.066	1.512	773	907	262	32	5	25
Tirol	40	5	-	-	-	-	-	-
Kärnten	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	595	542	285	183	50	20	7	15
Österreich	48.752	38.813	27.983	20.097	11.403	5.081	952	1.995
Abbau Lager	8.759	9.939	10.830	7.886	8.694	6.322	4.129	

Q) Steiermark

Sorte	01.02.18	01.03.18	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.08.17
Arlet	225	34	-	-	-	-	-	-
Boskoop	-	-	-	-	-	-	-	-
Braeburn	2.877	2.273	1.425	831	255	4	-	-
Elstar	499	27	-	-	-	-	-	-
Evelina	4.458	3.760	2.416	1.113	152	5	-	-
Fuji	1.278	968	666	378	197	5	11	-
Gala	8.208	6.284	4.098	2.815	1.184	44	-	-
Golden Del.	19.835	16.859	13.557	10.230	7.134	3.992	823	1.952
Granny	39	18	9	5	-	-	-	-
Idared	3.329	2.465	1.929	1.693	1.156	298	-	3
Jonag/Novajo	2.266	1.700	1.097	749	474	396	61	-
Jonagored	-	-	-	-	-	-	-	-
Kronprinz	-	-	-	-	-	-	-	-
Pinova	153	285	405	385	166	1	-	-
Red Jonaprince	444	335	322	313	305	243	45	-
RubINETTE	-	-	-	-	-	-	-	-
Topaz	26	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	59	58	56	1	1	-	-	-
Insgesamt	43.693	35.066	25.980	18.513	11.024	5.029	940	1.955

R) Steiermark biologisch

Mengen in t	01.02.18	01.03.18	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.08.17
Steiermark, BIO	3.330	2.413	1.198	796	198	0	0	0
Abbau Lager	511	917	1215	402	204	198		

Quelle: AMA

VI AUSSENHANDEL ÖSTERREICH

S) Ein und Ausfuhren - Mengen aller Länder

in 1.000 kg	EINFUHR			AUSFUHR		
	2017	01-06/2017	01-06/2018	2017	01-06/2017	01-06/2018
KARTOFFELN	173.344	83.375	111.388	34.570	23.929	14.949
TOMATEN	51.231	31.702	31.676	10.365	6.498	4.880
ZWIEBEL	18.658	10.533	11.204	46.065	27.530	27.295
SALATE	31.171	18.950	18.772	3.354	1.434	1.928
KAROTTEN	10.443	4.615	6.904	8.873	4.959	5.163
GURKEN	41.619	15.018	16.655	22.165	5.300	6.018
PAPRIKA	28.234	15.158	17.024	4.826	2.288	1.820
BANANEN	128.913	69.674	72.874	17.169	9.163	9.336
MOSTÄPFEL	50.221		613	6.558		-
ÄPFEL	51.774	28.910	19.304	52.008	32.790	34.420
BIRNEN	18.342	9.540	9.887	1.210	648	788
FR/GEM. SÄFTE	216.597	95.343	107.359	191.331	94.346	99.546
KN 07 + 08	1.305.630	629.543	657.540	349.262	180.254	175.772

Quelle: Statistik Austria, ausgewählte Produkte, endgültige Zahlen für 2017 und vorläufige für 01-06/2018

T) Ein und Ausfuhren - Wert aller Länder

in 1.000 EUR	EINFUHR			AUSFUHR		
	2017	01-06/2017	01-06/2018	2017	01-06/2017	01-06/2018
KARTOFFELN	31.219	18.316	21.124	11.628	8.371	5.087
TOMATEN	83.027	52.481	52.188	17.436	10.870	8.694
ZWIEBEL	28.079	16.639	14.802	12.114	7.023	7.862
SALATE	58.273	36.254	31.054	4.775	2.471	2.922
KAROTTEN	6.406	3.419	5.957	3.396	1.974	2.331
GURKEN	37.777	18.485	17.802	12.778	3.877	4.477
PAPRIKA	55.395	34.309	34.224	8.464	4.945	4.024
BANANEN	107.261	58.668	59.460	17.768	9.725	9.615
MOSTÄPFEL	12.320		248	1.772		-
ÄPFEL	41.485	22.889	20.962	30.753	15.537	37.352
BIRNEN	21.693	12.317	12.554	1.727	921	1.113
FR/GEM. SÄFTE	295.408	121.785	149.914	249.875	122.532	153.572
KN 07 + 08	1.689.426	872.208	894.189	397.644	190.630	219.120

Quelle: Statistik Austria, ausgewählte Produkte, endgültige Zahlen für 2017 und vorläufige für 01-06/2018

Anmerkung: Außenhandelsstatistik Austria, Auszug aus den Kapiteln KN07 und KN08.

KN07 Gemüse, Pflanzen, Wurzeln u. Knollen für Ernährungszwecke

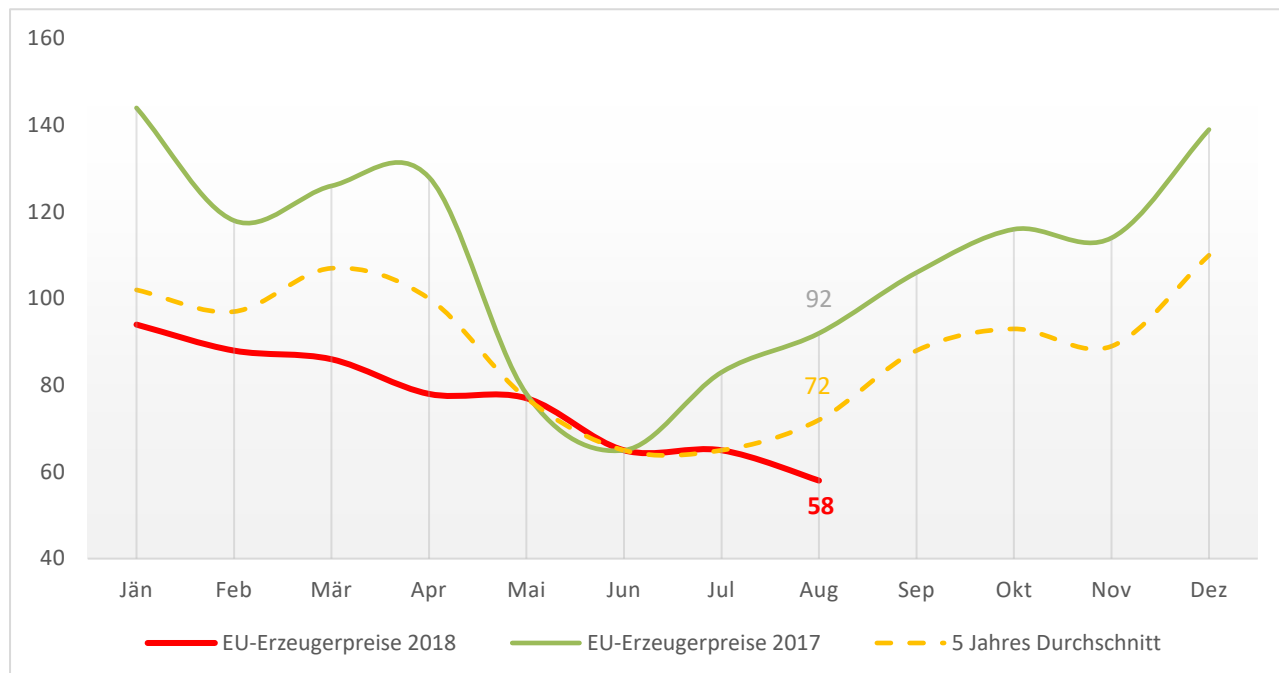
KN08 Genießbare Früchte u. Nüsse; Schalen v. Zitrusfrüchten od. Melonen

Kombinierte Nomenklatur (KN), ist die zolltarifliche und statistische Nomenklatur der EU und baut auf der Warensystematik des Harmonisierten Systems (HS) auf (link: http://www.statistik.at/web_de/frageboegen/unternehmen/aussenhandel_intrastat/download/index.html); Gliederungstiefe (2-,4-,6-,8-stellige Nummer)

VII GRAFIKEN INTERNATIONAL

U) Erzeugerpreise Tomaten der EU 28

Basis: Erzeugerpreise der produzierenden Mitgliedstaaten in EUR/dt

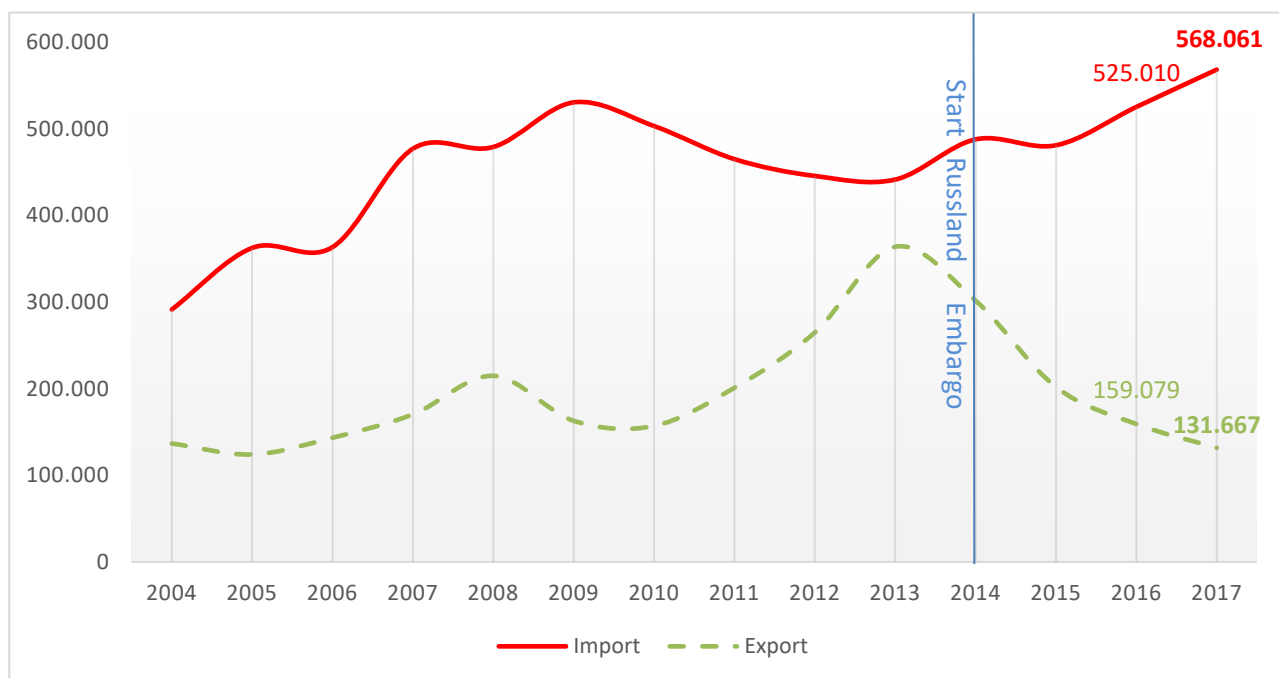


Quelle: EU Dashboard (Stand: 31.08.2018)

Anmerkung: Von der EU-Kommission erhobene Preise aufgrund der Meldungen der Mitgliedsländer. Der EU-Durchschnittspreis errechnet sich aus dem gewichteten Produktionsanteilen dieser Länder.

V) Außenhandel Tomaten der EU 28

Basis: Außenhandelsstatistik EK in t/Jahr



Quelle: EU Dashboard (Stand: 31.08.2018)

Der Marktbericht Obst und Gemüse erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
AgrarMarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich
Mitte Oktober 2018 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: AgrarMarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt.– Referat
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
Telefon: +43 1 33151-379
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: marktinformation@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die AgrarMarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus Umwelt.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRAR-MARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.

Alle Angaben ohne Gewähr.